Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 68 (2011)
Heft: 12: Schlafapnoe

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grosis Trüffel

Liebe Leserinnen und Leser

Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Sie als GN-Leser wissen es: Schwarze Nüsse sind keine exotische Nussart, sondern unsere wohlbekannte Baum- oder Walnuss – unreif eingelegt und in eine Delikatesse verwandelt. Nicht umsonst werden sie auch «Grossmutters Trüffel» genannt. Seit mein Mann in den GN von der Spezialität für Feinschmecker gelesen hatte – Sie erinnern sich an den Artikel samt Rezepten im Mai 2010 – und einmal eine schwarze Nuss kosten durfte, war er ganz erpicht darauf, die Köstlichkeit selbst zu produzieren.

Wo aber bekommt man unreife grüne Walnüsse her, wenn man keinen Nussbaum hat? Im letzten Jahr scheiterte das Projekt Schwarze Nüsse an dieser Frage. Freunde und Bekannte hegen Apfel-, Pflaumen-, Kirsch- und Quittenbäume, aber keinen Nussbaum, und natürlich ist kein Markthändler so verrückt, unreife Früchte anzubieten.

Der Misserfolg stachelte meinen Mann erst recht an. Dieses Jahr, so war er wild entschlossen, mussten grüne Nüsse her! Und als er auf einem Weg durch den Ort einen wunderschönen, reich tragenden Nussbaum im Garten eines Hauses entdeckte, fasste er sich ein Herz und klingelte an der Tür.

Der freundliche ältere Herr, der öffnete, war ob seines Wunsches doch etwas erstaunt. Was möchten Sie? Unreife Nüsse von unserem Baum? Er schenkte meinem Mann einen längeren prüfenden Blick – ob er es da mit einem Verrückten zu tun hatte? Der aber, nicht auf den Kopf gefallen, hatte vorausschauend die entsprechende Ausgabe der GN eingesteckt, und hielt sie dem Herrn und seiner inzwischen dazugekommenen Frau hin: Das da wolle er machen!

Jetzt war alles klar. Gerne könne er ein Kilo grüne Nüsse haben, sagte ihm das nette Paar, und nein, das koste doch nichts! So zog er also beglückt mit einer schweren Tüte ab.

Schwarze Nüsse sind nicht nur eine Delikatesse, sie brauchen auch viel Geduld. Frühestens nach sechs Monaten kann man sie essen. Jetzt im Dezember ist es so weit: Mein Mann darf probieren, ob seine Nuss-Beschaffungsexpedition Erfolg hatte. Und wenn ja, den freundlichen Lieferanten ein Gläschen vorbeibringen.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-nachrichten.ch